



# FC. Bayern Hof

Morgen Samstag,  
2. 8. 30, abends 8 Uhr

## Stiftungs-Feier

im Saale des Theresiensteinsgebäudes.

Sonntag, 3. August  
nachmittags 1/23 Uhr

14142

Jubiläumsspiel

## TV. 1860 München - FC. Bayern Hof 1910

Morgen Samstag  
abends 1/26 Uhr

Sportbrüder Asch I - Bayern II

Sonntag nachm. 1 Uhr  
Handball

T.-V. Hof 1861 - Bayern Hof

Zu allen Veranstaltungen ergeht gez. Einladung. D. V.

## München 1860 Gast bei Bayern.

Jubiläumsspiele des FC. Bayern.

Das Fußballspielverbot ist zu Ende und mit dem ersten Sonntag im August setzt der launige Spielbetrieb in allen deutschen Gauen in frischer Stärke wieder ein. Unser heimischer Bezirksligaverband FC. Bayern kann, wie bereits berichtet, in diesen Tagen auf sein 20jähriges Bestehen zurückblicken und verknüpft aus diesem Anlasse den Beginn des neuen Spieljahres mit dem Jubiläumsspiel gegen den M.-L.-V. 1860 München. 1860 München verkörpert heute die beste süddeutsche Spitzenklasse und hat Spieler von bekanntem Ruf in seinen Reihen. Erinnerung sei hier nur an Pledl und Lachner, die erst im letzten Spiele gegen Zentralungarn Süddeutschlands Farben mit Erfolg vertraten. Bemerkenswerte Ergebnisse der 1860iger aus letzter Zeit sind: gegen eine Städteelf Kopenhagen 2:1, gegen Stade Renais Universt 5:2 und gegen eine Kombination von Fortuna und B. f. B. Leipzig 3:2.

Die Mannschaft wird im Hof spielen mit

Kob  
Schäfer Kling  
Neuhendörfer Pledl Wendl  
Stiglbauer Henhahl Huber Lachner Deltensberger

Die Bayern sollten versuchen, schon im Hinblick auf den Charakter des Spieles, einen ebenbürtigen Gegner abzugeben. Jedenfalls dürfte auf Grund des den Münchenern vorausgehenden guten Rufes ein interessantes, zu Vergleichen herausforderndes Spiel zu erwarten sein. Die Einheimischen treten mit der Auffassung an, mit der sie voraussichtlich die in drei Wochen einsehenden Verbandsspiele bestreiten müssen.

Die geplante Sportwoche

musste aus verschiedenen Gründen eine wesentliche Beschränkung erfahren. Da bis zur Stunde eine Aufhebung des für Jugendliche bis 15. August ausgedehnten Spielverbotes nicht erreicht werden konnte, muß sich der in Aussicht genommene Spielbetrieb auf Spiele der Vollmannschaften beschränken. So treffen sich die Bayern-Reserven bereits morgen Samstag abends 1/26 Uhr auf dem Sportplatz „Grüne Au“ mit der 1. Mannschaft von D. S. B. Asch.

Am Sonntag den 3. August, vormittags 1/10 Uhr, versucht sich die Privatmannschaft im Kampfe mit der Privatmannschaft des FC. Schönwald. Vor dem Hauptspiele des Sonntags ist den beiden 1. Handballmannschaften von Bayern und Turnverein Hof I Gelegenheit gegeben, ihr Können zu zeigen.

Die Pause vor Beginn des Hauptspieles am Sonntag wird ausgefüllt werden mit einem Stilllauf der sämtlichen Aktiven des Jubiläumsvereins. Es wird versucht werden, die im Anschlusse hieran an die Aktiven gerichteten, der Bedeutung des Tages gerecht werdenden Worte auch den Zuschauern durch Großlautsprecher zu vermitteln.

*Hofener Anzeiger.*

# Hof

## Bayern Hof gegen Jahn Regensburg 2:1.

Den Schluß der 20jährigen Jubiläumsfeier der Hofer Bayern bildete das Treffen mit Jahn Regensburg, einem Gegner, dem man den Bayern ebenbürtig an die Seite stellen darf. Der Ausgang dieses temperamentvollen Spieles war aber dennoch verdient, denn die Bayern konnten nicht nur einen Handelfmeter nicht verwandeln, sondern verhalten außerdem durch eine schlechte und unnötige Rückgabe den Gästen noch zu ihrem Trefser. Regensburg stellte im großen und ganzen eine ausgeglichene Mannschaft, die nur von ihrem glänzenden Hüter Jakob, der einige ausgezeichnete Paraden seines großen Könnens lieferte, turmhoch überragt wird.

Die Hofer fanden sich heute weit besser zusammen, als am letzten Sonntag gegen 1860. Sie hatten wieder eine Umstellung ihrer Mannschaft vornehmen müssen, die sich im allgemeinen durchaus bewährte. Kärner im Tor hielt einige gute Sachen, in der Verteidigung zeichnete sich besonders Burger aus, während die Läuferreihe erstmals wieder mit Meyer an Stabilität gewon-

nen hatte. Den Sturm führte diesmal Schübel I, der sich mit seinem Bruder (Halbrechts) recht nett verstand. Die Triebkraft war aber doch wieder Panzer auf halblinks, der den Linksaußen Gebelein mit sauberen Vorlagen immer wieder auf die Reise schickte.

Nach einer torlosen ersten Halbzeit, in welcher Jahn einige sichere Gelegenheiten ausließ, bekamen die Bayern die bessere Seite und schon nach 10 Minuten brachte Panzer einen Flachpaßan, den Jakob nicht mehr erreichen konnte und von Schübel II zum 1. Tor verwandelt wurde. Den 2. Treffer erzielten die Bayern 10 Minuten später durch Gebelein. In der 33. Minute gab Meyer den Ball schlecht zurück und schon war Jahns Mittelstürmer zur Stelle und schoß den Ball ins Netz. Die letzte Viertelstunde ließen die Bayern etwas nach, während Jahn nun mit großem Eifer auf den Ausgleich hinarbeitete, der den Gästen aber doch versagt blieb.

Die Hofer haben mit diesem Jubiläumsspiel ihre Sportwoche ehrenvoll zu Ende geführt. Nun Glückauf zu weiteren Taten! P.

*Kicker.*

## F. C. Bayern Hof—Jahn Regensburg 2:1 (0:0)

Die Jubiläumsfeier des F. C. Bayern Hof fand einen würdigen Abschluß durch den Fußballkampf, der gestern nachmittag auf dem Sportplatz „Grüne Au“ gegen die südbayerische Bezirksligamannschaft „Jahn“ Regensburg ausgetragen wurde. Punkt 3 Uhr beginnt vor einer sehr zahlreichen Zuschauermenge der Wettstreit um den Ball. Die Gäste erweisen sich zunächst als die aggressive Mannschaft und drängen die Hofer Elf vorwiegend in die Verteidigung. Immer wieder winkt der verdiente Erfolg: der Hofer Torhüter läuft aus dem Gehäuse und versucht einen Angriff abzufangen; blitzschnell erreicht der Halbrechts der Gästemannschaft den Ball und schießt unmittelbar vor dem leeren Tor ins „Aus“. Allmählich wird der Kampf ausgeglichener. Die Hofer Elf setzt immer mehr durch. Vorzüglich bedient durch die Läuferreihe erweist sich der Hofer Sturm außergewöhnlich günstige

*Größe. Kolossalität.*

Torchancen, die aber infolge der ausgezeichneten Abwehrfähigkeit des Gästetorhüters sowie durch reichlich Pech zu keinem Resultat führten. Ein erneuter Angriff des Hofer Sturmes wird von dem Gästetorhüter nur mit Mühe zur Ecke abgelenkt. Der Linksaußen Gebelein schießt präzise. Der Gästetorhüter läuft aus seinem Heiligtum und versucht vergeblich den Ball aus der Gefahrzone zu bringen, aber schon zielt der Halblinke Panzer auf das Gehäuse und nur durch Hand wird das sichere Tor verhindert. Der Schiedsrichter entscheidet auf Elfmeter. Der linke Läufer Meyerlein schießt, aber leider — auch diesen Ball vermag der Gästetorwart abzuwehren. Wiederholt gelangt der Hofer Linksaußen in bedrohliche Nähe des Gästetores. Aber seine Unentschlossenheit zum Schießen erweckt fast den Eindruck einer falschen Bescheidenheit. Auch dem Halblinken Panzer bleibt es versagt, sehr günstige Tor Gelegenheiten zu nützen. Nach ergebnislosem Spiel werden die Seiten gewechselt.

In der zweiten Spielhälfte wendet sich das Spiel wesentlich zu Gunsten der Hofer. Der Regensburger Torhüter bekommt reichlich Gelegenheit, Proben seines Talentes abzugeben. Unablässig bombardiert der Hofer Sturm das Gästetor. Eine Vorlage wird von dem Halblinken Panzer abgefaßt, zum Mittelstürmer Schübel geflannt und von hier mühelos zum Führungstreffer eingelenkt. Wenige Minuten darauf kann der Linksaußen durch einen prächtigen Flankenschuß auf 2:0 für Hof erhöhen. Regensburg gibt die Hoffnung nicht auf und zeigt unverminderten Kampfesifer. Der rechte Läufer Meyer scheint in falscher Einschätzung des Gegners sich besondere Mühen erlauben zu dürfen. Statt den Ball aus der Gefahrzone zu schlagen, gibt er zunächst ein kleines Possenspiel und gibt dann zurück zum Torhüter; aber Regensburg ist inzwischen aufgerückt, erfährt die Rückgabe und lenkt zum ersten und letzten Tor ein. Bei einem knappen Sieg von 2:1 für Hof endete der sehr interessant verlaufene Kampf.

# Die Hofer beginnen mit Siegen

## Bayern Hof—Jahn Regensburg 2:1 (0:0).

Eden 6:3.

### Die Punkte winkten . . .

Holla, es weht Verbandsspiellust. Rassig, spannend, voll Tempo und leider auch voll — Härte, unerlaubter und unnötiger Härte war dieser Kampf. Der Schiedsrichter F l e d e n s t e i n - M s c h a f f e n b u r g hatte seine liebe Not mit den Leuten und man hätte ihm ein wenig mehr Entschlußkraft in seinen Entscheidungen gewünscht. Wann werden es unsere Spieler einmal lernen, den Sportgedanken beim Spiel hochzuhalten, den Begriff des „fair play“ in die Tat umzusetzen, so wie es uns die Engländer in vorbildlicher Art zeigen.

### Die Niederwald . . .

Einen größeren Gegensatz in der Spielweise als zwischen dem Tabellenzweiten und dem Dritten in Südbayern gibt es kaum. War das Spiel der 60er ästhetisch zu nennen, so trifft auf die Jahnler die Bezeichnung urwüchsig zu, im Prinzip wenigstens, denn das in der Bezirksliga notwendige technische Rüstzeug hat die Mannschaft ja auch. Bei den Rothosen ist in erster Linie nicht Jakob, trotzdem diesem Manne zu verdanken ist, daß der Torhüter nicht höher wurde, sondern N i e d e r w a l d, der Halblinks, zu nennen. Auf diesen Mann ist das ganze Spiel im Sturm zugeschnitten. Daran ging auch das Spiel der Regensburger zu Grunde, denn Niederwald wurde überlastet und kam in der zweiten Hälfte nicht mehr zur Entwicklung. Außerdem schienen die Gäste einen schlechten Tag zu haben, denn man vermied manchmal die einfachsten Dinge, wie Stoppen, kurzes Zuspiel zc. Im Gegenteil, hoch im Bogen wurde das Leder durch die Luft jongliert, von Produktivität keine Spur. Erst gegen Schluß wurde es besser.

### Die Panzer . . .

P a n z e r war gestern mit Leib und Seele bei der Sache und riß seine Mannschaft im Laufe des Spiels zu einer erstklassigen Leistung empor. Seinen früheren Schuß hat er nicht mehr, dafür ist seine Übersicht und sein Zuspiel noch besser geworden. Wie er den trotz seines Tores schwachen Gebelein immer wieder freispielt und ins Treffen schießt, war vollendet. Gebrüder S c h ü b e l in der Mitte waren schnell und lebendig, wenn auch schußschwach. F r a a ß kam auf Rechtsaußen nicht zurecht. In der Läuferreihe seit langem wieder Mayer I, der zu wenig auf den Angriff drückte, weil er mit Niederwald genug zu tun

hatte. Der schwächste Mannschaftsteil war die Verteidigung trotz Härte und Aufopferung, es fehlten hier das Stellungsspiel und der taktische Blick eines Hamn. Kärner war zuverlässig wie immer.

### Die eineinhalb Stunden.

Im Vorspiel lieferten sich die beiden 1. Jugendmannschaften der Ortsrivalen mit 2:2 ein unentschiedenes Treffen. Dann trafen die Rothosen und die Gelbjaden aufeinander. Gleich vom Anstoß weg merkte man, daß die Plazherren besser aufgelegt waren als vor acht Tagen. Es entwickelte sich ein ausgeglichener Kampf, bei dem zunächst die Einzelleistungen Niederwalds ins Auge stachen. Die Regensburger waren auch die ersten, die zu klaren Torchancen kamen, bei der 1. Ecke rettete die Latte, dann verschob Niederwald freistehend. Und plötzlich war Jakob in Gefahr, er klärte, den Nachschuß konnte aber nur noch sein Verteidiger mit der Hand halten. Und auch der Elfer wurde eine Beute des Regensburger Riesens. Die Bayern wurden immer geschlossener und spielten noch einige schöne Situationen heraus, es schoß aber keiner der Stürmer. Einen gefährlichen Ball, den Jakob schon verfehlt hatte, köpfte der Verteidiger auf der Torlinie aus dem Kasten. Nach der Pause wurde Bayern mit Rückenwind noch mehr überlegen und das erste Tor lag lange Zeit in der Luft. Endlich schufte Panzer sich durch, selbst schießen konnte er nicht mehr, so schoß er den Ball zu Schübel, der Nr. 1 markierte. Jetzt war die Spannung gebrochen und Angriff auf Angriff rollte zu dem langen Wächter des Regensburger Heiligtums, der, Ruhe markierend, in Wirklichkeit schon etwas nervös, schwer zu tun hatte. Dann glückte dem sonst recht schwachen Gebelein eine feine Leistung, sein schön platzierter Schuß war nicht zu halten. Jahn hatte während dieser Periode nur Gelegenheit zu einigen Durchbrüchen, jetzt setzte es aber auch Woll dampf auf, vor allem Niederwald kämpfte verbissen. Als Mayer einen Ball recht ungeschickt zurückspielte, war er auch zur Stelle zum Ehrentreffer. Und beinahe wäre ihm noch der Ausgleich geglückt. Der wäre aber ungerecht gewesen.

*Hofer Anzeiger.*

# FC. Bayern Hof.

Sonntag den 10. August, nachmittags 3 Uhr

## Jahn Regensburg - Bayern Hof.

Vorspiel: nachmittags 1/2 2 Uhr

Spielvereinigung Hof 1. Jgd. - Bayern Hof 1. Jgd.

Sonntag den 10. August, abends 8 Uhr

## Stiftungstänzchen

im Saale der Vereinshalle. Saalöffnung 7 Uhr.

An das verehrl. Sportpublikum ergeht zu diesen Veranstaltungen geziemende Einladung. Die Verwaltung.

14534

### Der FC. Bayern

wartet für den kommenden Sonntag mit einem reichhaltigen Spielprogramm auf seinem Platze auf. Hat doch die FC. Hof anlässlich der Feier des 20-jährigen Bestehens des Platzvereins allein nicht weniger als 3 Mannschaften in begrüßenswerter Weise zur Verfügung gestellt, sodaß diese 3 Spiele als eine Art Vereinswettkampf der beiden Ortsrivalen im Kleinen gewertet werden können. Es spielen folgende Mannschaften: vormittags 9 Uhr Bayern III. Jugend gegen FC. Hof III. Jugend, vormittags 1/11 Uhr Bayern Reserve gegen FC. Hof Reserve, nachmittags 1/2 2 Uhr Bayern I. Jugend gegen FC. Hof I. Jugend, nachmittags 3 Uhr Bayern I. Mannschaft gegen Jahn Regensburg, nachmittags 1/5 5 Uhr Bayern I. Schüler gegen VfB. Rehau I. Schüler.

Das meiste Interesse wird natürlich das Treffen der ersten Mannschaft gegen Jahn Regensburg erwecken. Zwischen Bayern Hof und Jahn Regensburg bestehen seit Jahren rege freundschaftliche Beziehungen, die bereits in wiederholten Freundschaftsspielen ihren Niederschlag fanden. Auch am Sonntag absolvieren die Regensburger das fällige Rückspiel, nachdem das Vorspiel in Regensburg im Juni d. J. mit 1:1 unentschieden ausging. Siege und Niederlagen beider Vereine halten sich ungefähr die Waage. Schon immer waren diese Begegnungen packende Kämpfe, die bei aller Fairness an Schärfe und Tempo einem typischen Punktelampf nicht nachstanden. So wird auch das Treffen am kommenden Sonntag als gute Vorbereitung für die in 14 Tagen beginnenden schweren Verbandsspiele dienen. Dem Können des Vormannes Jakob von Jahn, der bekanntlich Mitantwärtig auf den seither von Stuhlfauth innegehabten Posten des Nationalsturmmannes ist, wird wohl mit besonderem Interesse entgegengesehen werden.

*Kooper Anzeiger.*

# Hof

## 20jähriges Fußball-Jubiläum der Hofer Bayern.

### 1. Jubiläumsspiel: Bayern Hof — 1860 München 2:3.

Mit dem Auftakt der neuen Spielsaison begeht der nordbayerische Bezirksligist FC. Bayern Hof die Feier seines 20jährigen Bestehens. Ein Jubiläum, das besonders gewürdigt zu werden verdient, wenn man berücksichtigt, wie es dem Verein in ziemlich exponierter Stellung gelang, sich in der Fußballgeschichte weit über Bayerns Grenzen hinaus einen Namen von Klang zu verschaffen.

Als auf dem Festabend am Samstag der verdienstvolle 1. Vorsitzende des Clubs, Apotheker Frisch nach seiner herzlichen Begrüßungsrede dem aus Fürth herbeigekommenen Alterspräsidenten des Süddeutschen Fußball-Verbandes, Herrn Hans Hofer das Wort zu einer allgemeinen Betrachtung über die deutsche Fußballbewegung erteilte, kam den festlich gestimmten Besuchern der Aufschwung des FC. Bayern Hof, der mit dem vor einigen Monaten perfekt gewordenen Platzankauf seine Krönung fand, erst so recht zum Bewußtsein. Als dann der Festredner weiter im Auftrag von Herrn Walter Bensemann, dem Nestor des deutschen Fußballsports, dem Iubelverein dessen herzlichste Glückwünsche unter Grüßen der Verehrung und Wertschätzung übermittelte und dabei ausführte, welches Ansehen sich die Hofer Bayern im vergangenen Jahre durch ihre ritterliche und vornehme Spielweise in der Fußballhochburg Nürnberg-Fürth errangen, hatte im Saal eine begeisterte Stimmung Platz gegriffen. Dem tempera-

*Kicker.*

mentvollen und ausgezeichneten Redner wurde für seine markanten Worte herzlich gedankt.

\*

Nach dem prächtigen Sommertag am Sonnabend hatte man nicht damit gerechnet, daß der Himmel am Sonntag seine Schleusen öffnen würde, er war aber doch einsichtig genug, ab Mittag ein trockenes Auge zu zeigen und damit geradezu ideale Vorbedingungen für das 1. Jubiläumsspiel gegen

### 1860 München

zu schaffen. Gar bald hatten die ca. 1500 Zuschauer Gelegenheit, ein taktisch gefälliges und verständnisvolles Zuspiel der Gäste zu bewundern, die auch in der 14. und 16. Minute durch ihren Linksaußen Oeltenberger und den Mittelstürmer Huber zu 2 Treffern kamen. Bei den Schwarz-Gelben wollte sich die Hintermannschaft gar nicht zurechtfinden und es geht auch auf ihr Konto, daß der Rechtsaußen Stiglbauer in der 39. Minute noch ein 3. Tor erzielen konnte. Die Hofer Bayern hatten zwar auch etwas Pech, denn in der 8. Minute ging ein Schuß des halblinks spielenden Panzer an den Pfosten und schon eine Minute später konnte der Mittelstürmer Fraaß eine klare Chance nicht verwerten. In der 18. Minute dagegen ergab ein Prachtschuß des Rechtsaußen Gebelein das 1. Tor für Hof. Leider mußte Kling, der linke Verteidiger von 1860 schon nach einer halben Stunde den Platz verlassen, da er sich bei einem Sturz („ohne Verschulden des Gegners“) den rechten Arm verletzte. Wir wünschen auch an dieser Stelle dem außerordentlich sympathischen und tüchtigen Sportsmann gute Besserung und baldiges Wiedererscheinen auf dem grünen Rasen. Die Gäste verteidigten nun mit Schäfer und Wend ebenfalls ganz ausgezeichnet und schien fast, daß sich an dem Ergebnis von 3:1 nichts mehr ändern sollte, bis 6 Minuten vor Schluß der Halbrechte Schübel eine Vorlage von Gebelein an Kob vorbei zum 2. Treffer noch einlenken konnte.

P.